

„Das gibt es in Bayern nur einmal!“

Richtfest für die neue Wasserhalle des Chiemsee Yacht Clubs

Prien – Bei herrlichem Wetter fand jüngst das Richtfest für die neue Wasserhalle des Chiemsee Yacht Clubs in Prien statt. Zahlreiche Mitglieder und Baubeteiligte waren gekommen, um zu den Klängen der Waginger Wirtshausmusi die Fertigstellung des Rohbaus der neuen Wasserhalle zu feiern. Ein außergewöhnliches Bauwerk, das aufgrund seiner Lage unter besonderen Anforderungen errichtet werden musste.

Der Präsident des Chiemsee Yacht Clubs, Wolfgang Böttger, bedankte sich in seiner Ansprache bei den beteiligten Firmen und betonte die hervorragende Bauleistung der einzelnen Handwerksbetriebe und die Besonderheit des Bauwerks: „Das ist nicht irgendein Gebäude oder eine Bootshalle, das gibt es in Bayern nur einmal!“, so Böttger.

Nach den Entwürfen des Architekten und Vorstandsmitglieds German Haimerl entsteht nun an der Stelle des über 80 Jahre alten Holzgebäudes eine moderne Wasserhalle mit sechs Liegeplätzen und zehn Schlafkojen. Durch die lagegleiche Errichtung des Neubaus und die Integration von Bootslie-



Beim Bau der neuen Wasserhalle des Chiemsee Yacht Clubs wurden selbst Nistplätze für Fledermäuse und Schwalben berücksichtigt.

FOTO CYC

geplätzen im Sockelgeschoss wird das Grundstück optimal genutzt.

Das Gebäude wird unter Einhaltung hoher Energiestandards als „KfW 40+Haus“ in umweltfreundlicher, nahezu energieautarker Bauweise geplant. Ausgestattet mit einer Photovoltaikanlage, Wärmepumpen und einem Stromspeicher wird das Gebäude im Sommer energieeffizient gekühlt und im Winter geheizt. Selbst Nistplätze für Fledermäuse und Schwalben wurden berücksichtigt.

Das Besondere ist, „wie man einen Holzbau quasi über dem Wasser errichtet“, sagt Michael Köhldorfner, Geschäftsführer des gleichnamigen Holzbauunternehmens. Wir haben keine fertige Bodenplatte, sondern bauen auf Luft“.

Doch wie baut man ein Gebäude, das über Wasser schwebt?

Dazu wurde der Neubau als Holzkonstruktion auf einer modernen und robusten Stahlträgerkonstruktion geplant. Eine besondere Meisterleistung ist die Gründung

des Gebäudes: 18 Meter lange Stahlrohre wurden als Fundamente in den Seeboden gerammt, um die Stahlkonstruktion zu tragen.

Der Neubau bietet zahlreiche Verbesserungen gegenüber der alten Halle. Highlight sind die zehn neuen Seglerkojen im Obergeschoss, die den heutigen Anforderungen an Komfort und Funktionalität entsprechen. Es handelt sich um zwei größere Apartments, von den Seglern „Kojen“ genannt, mit Blick auf den See und acht kleinere Wohneinheiten. Alle Kojen sind als Galeriewohnungen konzipiert und bereits für zehn bis 20 Jahre vermietet.

Die Geschichte der alten, im Januar abgebrochenen Wasserhalle reicht bis in das Jahr 1938 zurück, als das Gebäude erstmals als Bootshalle mit integrierten Umkleieräumen genutzt wurde. Seitdem hat sich viel getan und der Neubau steht für eine Neuausrichtung des Chiemsee Yacht Clubs, der damit seine Position als wichtige Anlaufstelle für Segler und Wassersportler am Chiemsee weiter festigt.

Die offizielle Einweihung der neuen Wasserhalle ist für Mitte August geplant.